

Klettersteig „Wilder Hund“ D

Nackter Hund, 2372 m (Mitterhorn, 2506 m)

Kurzinfo:

**sehr
schwierig**



Schwierigkeit: Zwei Passagen D, mehrere Stellen C/D und C, sonst A bis B/C

Gesamtanforderung: hoch

Bes. Gefahren: Im Frühsommer oft noch Altschneereste beim Einstieg und Abstieg, Steinschlaggefahr durch Vorausgehende im gesamten Steigverlauf

Beste Jahreszeit: Juli - September
Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 3,5-4 Std. / 1300 Hm vom Tal

Klettersteig: 1,5 Std. / 180 Hm (300 m)

Abstieg: 4 Std. / 1480 Hm

Höhenunterschied gesamt: 1480 Hm

Zeitaufwand gesamt: 9-9,5 Std.

Exposition: Nordost bis Ost

Sicherungen: super; durchgehendes Stahlseil, aber wenige Klammern u. Bügel

Funfaktor: schön

Gestein: Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung: beim Zustieg auf die Abzweigung und Markierung achten

Kinder / Jugendliche: ab 16 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittel-feste Bergschuhe (für den Klettersteig sind zusätzlich Kletterschuhe empfehlenswert);

Sicherungsseil für Jugendliche

Errichtung: 2014

Karten, Talort / Info: wie H/a/1

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ende des Loferer Hochtals, 820 m

Stützpunkt: *Schmidt-Zabierow-Hütte*, 1966 m, DAV; bew. Ende Juni bis Anfang Okt.; Tel.: 06588-7284, www.schmidt-zabierow.at

Anforderungsprofil

Kondition:	5
Armkraft:	4
Technik:	4
Mut, Psyche:	4
Bergerfahrung:	4
1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem	

Charakteristik: Seit 2014 gibt es am *Mitterhorn* nun neben dem altbekannten „Nackten Hund“ einen weiteren „Hund“ - den „Wilden Hund“.

Beide „Hunde“ lassen sich ideal miteinander verbinden, denn der Ausstieg des „Wilden“ ist nur wenige Minuten entfernt vom Einstieg zum „Nackten“. Allerdings ist der „Wilde“ tw. wirklich wild und erfordert neben viel Armkraft auch eine sehr gute Steigtechnik im Fels, da kaum Klammern od. Tritthilfen vorhanden sind. Spezielle (Reibungs-)Kletter- oder Klettersteigschuhe sind daher sehr zu empfehlen (zusätzlich zu den Bergschuhen für Zu- und Abstieg!) Der Zustieg vom Tal aus zieht sich gewaltig, wodurch sich eine Nächtigung auf der schön gelegenen *Schmidt-Zabierow-Hütte* geradezu anbietet. Dann wird der „Wilde“ - auch in Kombination mit dem „Nackten“ - eine genussreiche Halbtagestour.

Nicht zu unterschätzen ist neben der Klettersteig-Schwierigkeit auch die hochalpine Lage, weshalb sich oft bis in den Sommer hinein Altschneereste beim Zu- und Abstieg halten, welche große Berg- erfahrung voraussetzen.

Für Einsteiger und Kinder sind die beiden „Hunde“ also keinesfall geeignet - ihnen bieten sich aber die drei Übungsklettersteige in Hüttennähe an!

Abstieg zum Wehrgrubenjoch und zur Schmidt-Zabierow-H.



Loferer Steinberge
**Klettersteig
 Wilder Hund**
D 180 Hm (300 m)

Anreise: Von Lofer auf der B311 Richtung Waidring (bzw. St. Johann i.T.). Kurz nach dem Ort Abzweigung links (südlich) in das Loferer Hochtal (Hinweistafeln) und bis zum Ende der Fahrmöglichkeit; großer Parkplatz.

Bahn / Bus: Bhf. St. Johann und weiter mit dem Bus nach Lofer. Von dort zu Fuß.

Zustieg: 3,5-4 Std. (vom Tal aus). Vom Parkplatz im Loferer Hochtal führt ein gut markierter, langer Wanderweg zur schön gelegenen *Schmidt-Zabierow-Hütte* (bis hierher 1150 Hm / gute 3 Std. bis zur Hütte).

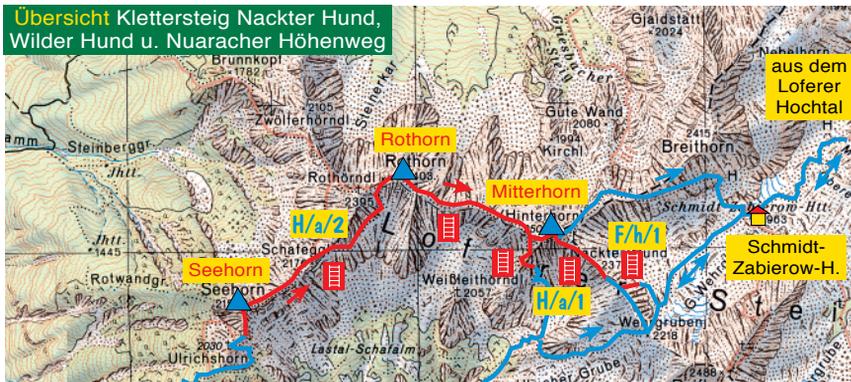
Von der Hütte südwestlich dem Wanderweg Nr. 613 in Richtung *Wehrgrubenjoch* folgen.

Etwa 100 Hm unterhalb des Jochs (nach etwa 25-30 Min. von der Hütte) zweigt rechts der markierte Zustiegsweg zum Klettersteig ab (rote Aufschrift auf einem Stein „Wilder Hund“), welchem man bis zum Einstieg folgt (insges. 35-40 Min./150 Hm von der Hütte). Kurz unterhalb des Einstiegs befindet sich ein markanter, großer Felsblock (idealer Anseilplatz). Der Klettersteig-Einstieg ist durch einen roten Pfeil gekennzeichnet.

Steigverlauf: Siehe Topo. Vom Felsblock in Kürze zum Einstieg (im Frühsommer oft noch Altschnee!) und über eine kurze Steilstufe (C/D), die anschließende Wasserrillenplatte (C) und eine weitere Steilstufe (C/D) zum ersten Band. Weiter siehe Topo.

Abstieg: 4 Std. (bis ins Tal). Vom Ausstieg links (südöstlich), den Steigspuren und Steinmännern folgend, entlang des begrünten Kammes zum *Wehrgubenjoch* und dann links (nördlich) auf dem Wanderweg Nr. 613 (anfangs tw. gesichert, A/B) zurück zur Hütte und weiter wie beim Aufstieg ins Tal zum Ausgangspunkt.

Alternativ lässt sich der „Wilde Hund“ sehr gut mit dem Klettersteig „Nackter Hund“ C/D,1+; siehe H/a/1) auf das *Mitterhorn* verbinden, dessen Einstieg man vom Ausstieg rechts in wenigen Minuten erreicht (Tafel). Vom *Mitterhorn* auf bez. Wanderweg wieder retour zur *Schmidt-Zabierow-Hütte* (gesamter Mehraufwand gut 1,5 Stunden).



Links im unteren, rechts im oberen Teil vom *Wilden Hund* (Fotos: Kurt Schall)